

# RS OGH 1996/6/25 1Ob622/95, 1Ob304/01i, 7Ob224/04y, 6Ob84/05d, 5Ob23/08f, 2Ob143/09g, 1Ob215/10i, 60

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.06.1996

## Norm

ABGB §484

## Rechtssatz

Bei einer gemessenen Servitut ist eine Erweiterung unzulässig.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 622/95  
Entscheidungstext OGH 25.06.1996 1 Ob 622/95
- 1 Ob 304/01i  
Entscheidungstext OGH 25.06.2002 1 Ob 304/01i  
Beisatz: Sind Art und Ausmaß der Servitut durch den Titel unzweifelhaft konkret bestimmt, dann spricht man von einer "gemessenen", sonst aber von einer "ungemessenen" Servitut. (T1)  
Beisatz: Es ist unzulässig, daraus den Umkehrschluss zu ziehen, dass gemessene Servituten auch keinesfalls eingeschränkt werden dürften. (T2)  
Veröff: SZ 2002/86
- 7 Ob 224/04y  
Entscheidungstext OGH 20.10.2004 7 Ob 224/04y  
Vgl auch; Beis wie T2
- 6 Ob 84/05d  
Entscheidungstext OGH 23.06.2005 6 Ob 84/05d  
Beisatz: Hier: Das Maß und der Umfang der Servitut sind dadurch bestimmt, dass sie an die Bauweise des Bauwerks auf dem herrschenden Grundstück geknüpft wurden. Die Vermehrung der Wohnflächen durch die dem Bebauungsplan widersprechende Bauweise führte zu der Erweiterung des Verkehrs auf dem Zufahrtsweg. Die Erweiterung dieser so „gemessenen“ Servitut ist unzulässig. (T3)
- 5 Ob 23/08f  
Entscheidungstext OGH 24.06.2008 5 Ob 23/08f  
Auch; Beisatz: Nur bei gemessenen Servituten sind Maß und der Umfang der Servitut dadurch bestimmt, dass sie an die Bauweise des Bauwerks auf dem herrschenden Grundstück geknüpft werden. (T4)

- 2 Ob 143/09g  
Entscheidungstext OGH 17.06.2010 2 Ob 143/09g  
Beis wie T1; Veröff: SZ 2010/67
- 1 Ob 215/10i  
Entscheidungstext OGH 25.01.2011 1 Ob 215/10i  
Beis wie T2
- 6 Ob 39/11w  
Entscheidungstext OGH 16.03.2011 6 Ob 39/11w  
Auch; Beisatz: Die Frage, ob eine gemessene oder eine ungemessene Dienstbarkeit vorliegt, ist stets von den Umständen des Einzelfalls abhängig und stellt daher keine Rechtsfrage von erheblicher Bedeutung dar. (T5)
- 2 Ob 13/11t  
Entscheidungstext OGH 19.01.2012 2 Ob 13/11t  
Vgl
- 7 Ob 231/12i  
Entscheidungstext OGH 18.02.2013 7 Ob 231/12i
- 2 Ob 150/12s  
Entscheidungstext OGH 21.02.2013 2 Ob 150/12s  
Vgl auch; Vgl Beis wie T3
- 1 Ob 211/15h  
Entscheidungstext OGH 24.11.2015 1 Ob 211/15h  
Beis wie T3; Beisatz: Hier: Dingliches Wasserbezugsrecht - gemessene Servitut. Bezugnahme auf ein „Einfamilienhaus“ im Titel kann vernünftigerweise so verstanden werden, dass den Eigentümern der herrschenden Liegenschaft ? unabhängig von der tatsächlichen Verwendung des errichteten Gebäudes ? der Wasserbezug in dem Umfang zustehen solle, wie er für die Versorgung eines von einer Familie bewohnten Hauses erforderlich ist. Wird dieses Maß nicht überschritten, kann von einer unzulässigen Ausdehnung der Servitut keine Rede sein. (T6)
- 10 Ob 74/17f  
Entscheidungstext OGH 23.01.2018 10 Ob 74/17f
- 6 Ob 154/20w  
Entscheidungstext OGH 16.09.2020 6 Ob 154/20w  
Beis wie T5
- 8 Ob 52/22p  
Entscheidungstext OGH 25.05.2022 8 Ob 52/22p  
Vgl; Beis wie T4; Beis wie T5

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105550

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

28.07.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)